



## Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2014, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

**Dokument:** 32-4071-0 **Version:** 1.00  
**Ausgabedatum:** 08/01/2014 **Ersetzt Ausgabe vom:** Erste Ausgabe  
**Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14):** 1.00 (08/01/2014)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

## BEZEICHNUNG DES STOFFES/DER ZUBEREITUNG UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1. Produktidentifikator

3M Scotchkote Epoxy Ceramic Surfacer CR 11 (N) Kit (Grau)

#### Bestellnummern

GR-2001-4407-3 GR-2001-4410-7

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Beschichtung/Überzug

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Anschrift:** 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

**Tel. / Fax.:** Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587

**E-Mail:** ge-produktsicherheit@mmm.com

**Internet:** 3m.com/msds

### 1.4. Notrufnummer

02131/14-2222

**Dieses Produkt besteht aus mehreren Untereinheiten. Auf dieser Seite finden Sie eine Zusammenstellung der Einheiten, die ein Sicherheitsdatenblatt erfordern. Diese Sicherheitsdatenblätter können Sie über die folgenden Dokumentennummern zuordnen:**

32-4069-4: 3M Scotchkote Epoxy Ceramic Surfacer CR 511 (N) Pt A (Grau)

32-4070-2: 3M Scotchkote Epoxy Ceramic Surfacer CR 511 (N) Pt B

## ANGABEN ZUM TRANSPORT

GR-2001-4407-3, GR-2001-4410-7

### Teil 1

**ADR/RID:** UN2735, Polyamin, fluessig, aetzend, n.a.g.begrenzte Menge, (m-Phenylen-bis(methylamin)), (4,4-Methylenbis(2-methylcyclohexylamin)), 8, III, (E), ADR Klassifizierungscode C7.

**IMDG-Code:** UN2735, POLYAMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S., (M-PHENYLENEBIS(METHYLAMINE)), (4,4-

<b>3M Scotchkote Epoxy Ceramic Surfacers CR 11 (N) Kit (Grau)</b>
---

METHYLENEBIS(2-METHYLCYCLOHEXYLAMINE)), 8., III, IMDG-Code segregation code: 18- ALKALIS, LIMITED QUANTITY, EMS: FA,SB.

**ICAO/IATA:** UN2735, POLYAMINES, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S., (M-PHENYLENEBIS(METHYLAMINE), (4,4-METHYLENEBIS(2-METHYLCYCLOHEXYLAMINE))), 8., III.

**Teil 2**

**ADR/RID:** UN3082, Umweltgefaehrlicher Stoff, fluessig, n.a.g., begrenzte Menge, (Phenol-Formaldehyd-Polymerglycidylether), (4,4'-Isopropylidendiphenol-Epichlorhydrin Polymer), 9., III, (E), ADR Klassifizierungscode M6.

**IMDG-Code:** UN3082, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S., (PHENOL-FORMALDEHYDE POLYMER GLYCIDYL ETHER), (4,4'-ISOPROPYLIDENEDIPHENOL-EPICHLOROHYDRIN POLYMER), 9., III, LIMITED QUANTITY, EMS: FA,SF.

**ICAO/IATA:** UN3082, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S, (PHENOL-FORMALDEHYDE POLYMER GLYCIDYL ETHER), (4,4'-ISOPROPYLIDENEDIPHENOL-EPICHLOROHYDRIN POLYMER), 9, III, fish and tree marking may be required (> 5kg/l).

**Änderungsgründe:**

Keine Änderungsgründe verfügbar.



## Sicherheitsdatenblatt

Copyright, 2014, 3M Alle Rechte vorbehalten. Das Vervielfältigen bzw. Herunterladen dieses Dokuments ist ausschließlich zu dem Zweck gestattet, sich mit der richtigen Anwendung und dem sicheren Umgang der darin beschriebenen 3M Produkte vertraut zu machen. Diese Informationen der 3M, müssen vollständig vervielfältigt bzw. heruntergeladen werden und dürfen inhaltlich nicht verändert werden.

**Dokument:** 32-4070-2 **Version:** 1.00  
**Ausgabedatum:** 08/01/2014 **Ersetzt Ausgabe vom:** Erste Ausgabe  
**Version der Angaben zum Transport (Abschnitt 14):** 1.00 (08/01/2014)

Sicherheitsdatenblatt nach Verordnung (EU) 1907/2006 (REACH)

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1. Produktidentifikator

3M Scotchkote Epoxy Ceramic Surfacers CR 511 (N) Pt B

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

##### Identifizierte Verwendungen

Beschichtung/Überzug

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

**Anschrift:** 3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Straße 1, 41453 Neuss, Deutschland

**Tel. / Fax.:** Tel.: 02131-14-2914 Fax.: 02131-14-3587

**E-Mail:** ge-produktsicherheit@mmm.com

**Internet:** 3m.com/msds

#### 1.4. Notrufnummer

02131/14-2222

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

##### Gefahrenbezeichnung:

Gesundheitsschädlich; Xn; R20/22

Ätzend; C; R35

Sensibilisierend; R43

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes.

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

Stoffrichtlinie 67/548/EWG / Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG

Gefahrensymbol(e)

## 3M Scotchkote Epoxy Ceramic Surfacers CR 511 (N) Pt B



Ätzend

### Enthält:

Benzylalkohol; m-Phenylbis(methylamin)

### Gefahrenhinweise (R-Sätze):

R20/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Verschlucken.  
R35 Verursacht schwere Verätzungen.  
R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

### Sicherheitsratschläge (S-Sätze):

S23A Dampf nicht einatmen.  
S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
S26 Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.  
S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser, mindestens 15 Minuten.  
S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

### 2.3. Sonstige Gefahren

Bei Personen, die bereits auf Amine sensibilisiert sind, kann eine Kreuzsensibilisierung gegenüber anderen Aminen auftreten. Kann im Magendarmtrakt zu chemischen Verbrennungen führen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Chemischer Name	CAS-Nr.	EU Verzeichnis	Gew. -%	Einstufung
Benzylalkohol	100-51-6	EINECS 202-859-9	30 - 60	Xn:R20-22 (EU) Acute Tox. 4, H332; Acute Tox. 4, H302 (CLP)
Formaldehyd, Polymer mit Benzolamin, hydriert	135108-88-2		20 - 30	C:R34; Xn:R22 (Lieferant) Acute Tox. 4, H302; Skin Corr. 1B, H314 (Lieferant)
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol und m-Phenylbis(methylamin)	57214-10-5	NLP 500-137-0	10 - 20	C:R34 (Lieferant) Skin Corr. 1B, H314 (Lieferant)
m-Phenylbis(methylamin)	1477-55-0	EINECS 216-032-5	5 - 15	T:R23; C:R35; Xn:R22; R43; R52/53 (Selbsteinstufung) Acute Tox. 3, H331; Acute Tox. 4, H302; Skin Corr. 1A, H314; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 3, H412 (Selbsteinstufung)
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)	1761-71-3	EINECS 217-168-8	1 - 5	C:R35 (Lieferant) Xn:R22 (Selbsteinstufung) Skin Corr. 1A, H314 (Lieferant) Acute Tox. 4, H302 (Selbsteinstufung)
Salicylsäure	69-72-7	EINECS 200-	1 - 5	Repr. Kat.3:R63; Xn:R22;

## 3M Scotchkote Epoxy Ceramic Surfacers CR 511 (N) Pt B

		712-3		Xi:R36 (Selbsteinstufung) Acute Tox. 4, H302; Eye Irrit. 2, H319; Repr. 2, H361d (Selbsteinstufung)
--	--	-------	--	---

Den vollständigen Text der hier verwendeten R-Sätze und H-Sätze finden Sie in Abschnitt 16 dieses Sicherheitsdatenblattes. Weitere Hinweise und Anmerkungen zur Einstufung von Inhaltsstoffen finden Sie gegebenenfalls in Abschnitt 2.2.

Informationen bezüglich der Expositionsgrenzwerte, der persistenten, bioakkumulierbaren und toxischen (PBT) bzw. der sehr persistenten und sehr bioakkumulierbaren (vPvB) Eigenschaften der Inhaltsstoffe finden Sie in den Abschnitten 8 und 12 dieses Sicherheitsdatenblattes.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### **Einatmen:**

Die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Unwohlsein ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### **Hautkontakt:**

Sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15 Minuten). Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

#### **Augenkontakt:**

Sofort mit sehr viel Wasser spülen (mindestens 15 Minuten). Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

#### **Verschlucken:**

Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

### 4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1. Löschmittel

Bei Brand: Löschmittel für gewöhnlich brennbare Materialien wie z.B. Wasser oder Schaum zum Löschen verwenden.

### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kein inhärenter Bestandteil / inhärentes Merkmal in diesem Produkt.

### Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte

#### **Stoff**

Kohlenmonoxid  
Kohlendioxid  
Stickstoffoxide

#### **Bedingung**

Während der Verbrennung  
Während der Verbrennung  
Während der Verbrennung

### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Es werden keine außergewöhnlichen Brand - oder Explosionsgefahren erwartet.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Umgebung räumen. Raum belüften. Bei größeren Leckagen oder bei Leckagen in engen Räumen für entsprechende mechanische Absaugung/Lüftung sorgen. VORSICHT !!! Ein Motor kann eine Zündquelle darstellen.

### 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Bei größeren Leckagen die Abflussschächte abdecken und Deiche bilden, um zu verhindern, dass Abwasserkanäle oder Gewässersysteme verunreinigt werden.

### 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgelaufenes/verschüttetes Produkt aufnehmen. Mit absorbierendem, anorganischem Material abbinden. Bitte beachten, Sie dass die Zugabe eines absorbierenden Materials weder die physikalischen Gefährdungen, noch Gesundheits- oder Umweltrisiken beeinflusst. Verschüttetes/ausgetretenes Material sammeln. In einen UN-geprüften Behälter geben und verschließen. Rückstände mit geeignetem Lösemittel aufnehmen (Auswahl des geeigneten Lösemittels ist von autorisierter und kompetenter Person zu treffen). Betroffenen Bereich gut belüften. Die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen für das gewählte Lösemittel entsprechend den Angaben in dem zugehörigen Etikett und Sicherheitsdatenblatt befolgen. Behälter verschließen. Gesammeltes Material so schnell wie möglich entsorgen.

### 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Information in Abschnitt 8 und 13.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt ist nur für den industriellen / professionellen Gebrauch bestimmt. Vor Gebrauch alle Sicherheitshinweise lesen und verstehen. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

Nach Gebrauch gründlich waschen.

Kontaminierte Arbeitskleidung soll am Arbeitsplatz verbleiben. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Kontakt mit Oxydationsmitteln (z.B. Chlor, Chromsäure etc.) vermeiden. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht geschlossen halten um Eindringen von Wasser oder Luft zu vermeiden. Bei Verdacht auf Eindringen von Wasser oder Luft, den Behälter nicht wieder dicht verschliessen. Nicht in der Nähe von Wärmequellen lagern. Temperaturen unter null Grad vermeiden. Von Säuren getrennt lagern. Von starken Basen getrennt lagern. Fern von Oxydationsmitteln lagern. Nicht in der Nähe von Lebensmitteln oder Pharmazeutika lagern.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 7.1. Maßnahmen zur sicheren Handhabung und 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung der Unverträglichkeiten. Siehe Abschnitt 8 Begrenzung und Überwachung der Exposition / persönliche Schutzausrüstung.

Lagerung gemäß Paragraph 8 Absatz, (1), (4) und (7) der Gefahrstoffverordnung.

Anforderungen der TRGS 510 'Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern' beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Expositionsgrenzwerte

### 3M Scotchkote Epoxy Ceramic Surfacr CR 511 (N) Pt B

Chemischer Name	CAS-Nr.	Quelle	Grenzwert	Zusätzliche Hinweise
Benzylalkohol	100-51-6	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	Kein MAK-Wert festgelegt.
m-Phenylendis(methylamin)	1477-55-0	MAK lt. DFG	Grenzwert nicht festgelegt.	Gefahr der Sensibilisierung der Haut

MAK lt. DFG : "MAK- und BAT-Werte Liste" der Deutschen Forschungsgemeinschaft

E = gemessen als einatembare Fraktion

A = gemessen als alveolengängige Fraktion

ÜF = Überschreitungsfaktor

Kategorien für „Spitzenbegrenzung“:

- Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegsensibilisierende Stoffe;

- Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe"

TRGS 900 : TRGS 900 "Arbeitsplatzgrenzwerte"

E / A / ÜF / Kategorien für Kurzzeitwerte: siehe oben

MW = Momentanwert

Bemerkung Y: ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden.

Bemerkung Z: ein Risiko der Fruchtschädigung kann auch bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht ausgeschlossen werden

MAK = maximale Arbeitsplatzkonzentration

AGW = Arbeitsplatzgrenzwert

KZW: Kurzzeitgrenzwert

CEIL: Höchstwert, der zu keinem Zeitpunkt bei der Arbeit überschritten werden darf.

Expositionsgrenzwerte anderer Länder sind in den dortigen Sicherheitsdatenblättern verfügbar.

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

### 8.2.1. Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Hohe Luftwechselrate und/oder lokale Absaugung erforderlich um sicher zustellen, dass die vorgeschriebenen Grenzwerte für die Exposition von Luftschadstoffen und/oder Staub, Rauch, Gas, Nebel, Dämpfen oder Sprühnebel eingehalten werden.

Wenn die Belüftung nicht ausreicht, Atemschutzgerät verwenden.

### 8.2.2. Individuelle Schutzmaßnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

#### Augen- / Gesichtsschutz

Die Auswahl des Augen- / Gesichtsschutzes sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Der folgende

Augen- / Gesichtsschutz wird empfohlen:

Gesichts-Vollschutz/-Schutzschirm

Korbbrille.

#### Hautschutz

##### Handschutz und sonstige Schutzmaßnahmen

Auswahl und Gebrauch von Schutzhandschuhen und Schutzkleidung sollte auf der Grundlage einer Arbeitsbereichsanalyse erfolgen. Die Auswahl sollte auf der Basis von Faktoren wie Expositionswerten, Konzentration des Stoffes bzw. Gemisches, Häufigkeit und Dauer der Exposition, physikalischen Bedingungen wie z.B. der Temperatur und anderen Verwendungsbedingungen erfolgen. Zur Auswahl geeigneter Werkstoffe bitte Hersteller von Körperschuttmitteln konsultieren.

Schutzhandschuhe aus folgendem Material werden empfohlen: Fluorelastomer

Neopren.

Für den Kurzzeitkontakt (z.B. als Spritzschutz) werden Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk (Materialstärke > 0,4 mm, Durchdringungs-/Permeationszeit: > 480 min) nach EN 374 empfohlen.

Für den längeren und wiederholten Kontakt ist zu beachten, dass die oben genannten Durchdringungszeiten in der Praxis kürzer sein können, als die nach der EN 374 ermittelten.

Der Schutzhandschuh sollte in jedem Falle auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische & thermische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden. Bei ersten Abnutzungserscheinungen ist der

### 3M Scotchkote Epoxy Ceramic Surfacers CR 511 (N) Pt B

Schutzhandschuh sofort zu ersetzen.

Die Angaben des Handschuhherstellers sowie die jeweiligen BG Regeln sind in jedem Falle zu beachten.

Auswahl und Gebrauch von Schutzkleidung auf Basis der Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung um Hautkontakt zu vermeiden. Schutzkleidung aus folgendem Material wird empfohlen: Schürze aus Neoprene.

Schürze - Polymerlaminat

#### Atemschutz

Eine Arbeitsbereichsanalyse kann erforderlich sein um zu entscheiden, ob die Verwendung von Atemschutz erforderlich ist. Ist die Verwendung von Atemschutz erforderlich, sollte die Verwendung im Rahmen eines vollständigen Atemschutzprogrammes erfolgen. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Arbeitsbereichsanalyse können die folgenden Filtermaskentypen eingesetzt werden:

Halb- oder Vollmaske mit luftreinigendem Filter gegen organische Dämpfe und einem Partikelfilter verwenden.

Fremdbelüftete Atemschutz-Halbmaske oder -Vollmaske

Für Fragen über die Eignung für eine spezielle Situation wenden Sie sich an den Hersteller der Filtermaske.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

<b>Aggregatzustand / Form:</b>	Flüssigkeit.
<b>Aussehen / Geruch:</b>	bernsteinfarben; Ammoniakgeruch
<b>Geruchsschwelle</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>pH:</b>	> 8 [ <i>Hinweis: Alkalisch</i> ]
<b>Siedepunkt/Siedebereich:</b>	107,2 - 222 °C
<b>Schmelzpunkt:</b>	<i>Nicht anwendbar.</i>
<b>Entzündlichkeit (Feststoff, Gas):</b>	Nicht anwendbar.
<b>Explosive Eigenschaften:</b>	Nicht eingestuft
<b>Oxidierende Eigenschaften:</b>	Nicht eingestuft
<b>Flammpunkt:</b>	≥104 °C [ <i>Testmethode: geschlossener Tiegel</i> ]
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Untere Explosionsgrenze (UEG):</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Obere Explosionsgrenze (OEG):</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Dampfdruck</b>	93,3 - 999,9 Pa [bei 25 °C]
<b>Relative Dichte:</b>	1,080 [ <i>Referenz: Wasser = 1</i> ]
<b>Wasserlöslichkeit</b>	0 %
<b>Löslichkeit(en) - ohne Wasser</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Verdampfungsgeschwindigkeit:</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Dampfdichte:</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Zersetzungstemperatur</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Viskosität:</b>	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
<b>Dichte</b>	1,08 g/ml

### 9.2. Sonstige Angaben

<b>Flüchtige organische Bestandteile:</b>	0 g/l [ <i>Hinweis: Teil B</i> ]
<b>Flüchtige Bestandteile (%)</b>	0 %

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität



### **10.1. Reaktivität**

Dieses Produkt kann gegenüber bestimmten Stoffen unter bestimmten Bedingungen reaktiv sein - bitte beachten Sie die weiteren Hinweise in diesem Abschnitt.

### **10.2. Chemische Stabilität**

Stabil.

### **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

### **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Um eine exotherme Reaktion mit großer Hitze und Rauchentwicklung zu vermeiden, sollten keine großen Mengen des Materials auf einmal ausgehärtet werden.

### **10.5. Unverträgliche Materialien**

Amine

Reaktion mit Wasser, Alkoholen und Aminen ist nur dann ungefährlich, wenn der Behälter belüftet ist, um den Druckaufbau zu vermeiden.

Starke Säuren.

Starke Basen.

Stark oxidierend wirkende Chemikalien

### **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

#### **Stoff**

Keine bekannt.

#### **Bedingung**

Siehe Abschnitt 5.2 Gefährliche Zersetzungs- und Nebenprodukte während der Verbrennung.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

**Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Daneben können die toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes und / oder in den Anzeichen und Symptomen nach Exposition abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.**

### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

#### **Anzeichen und Symptome nach Exposition**

**Basierend auf Testdaten und / oder Informationen über die Inhaltsstoffe kann dieses Produkt die folgenden Auswirkungen auf die Gesundheit haben:**

#### **Einatmen:**

Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Reizung der Atemwege: Anzeichen/Symptome können Husten, Niesen, Nasenlaufen, Kopfschmerzen, Heiserkeit und Hals-/Nasenschmerzen sein. Kann die Organe schädigen bei Inhalation.

#### **Hautkontakt:**

Hautverätzungen (chemische Verätzung): Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Juckreiz, Schmerzen, Blasenbildung, Ulkusbildung, Abschälen der Haut und Narbenbildung einschließen. Allergische Hautreaktionen: Anzeichen/Symptome können Rötung, Schwellung, Blasenbildung und Juckreiz einschließen.

### 3M Scotchkote Epoxy Ceramic Surfacers CR 511 (N) Pt B

#### Augenkontakt:

Durch Chemikalien verursachte Augen-Verätzungen: Anzeichen/Symptome können Trübungen der Korona, chemische Verätzungen, Schmerzen, Tränenfluss, Ulcerus, vermindertes Sehen oder Sehverlust sein.

#### Verschlucken:

Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Schädigung des Gastrointestinal-Gewebes: Anzeichen/Symptome können schwere Schmerzen im Mund-, Rachen- und Bauchbereich, Übelkeit, Erbrechen, Durchfall, Blut im Stuhlgang und/oder Erbrochenen einschließen. Kann bestimmte Organe bei Verschlucken schädigen.

#### Informationen zu Zielorgan-Effekten:

##### Einmalige Exposition kann verursachen:

Zentral-Nervensystem-Depression: Anzeichen / Symptome können Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Koordinationsverlust, Übelkeit, verminderte Reaktionszeit, undeutliche Aussprache, Benommenheit und Bewusstlosigkeit sein.

##### Informationen zur Fortpflanzungs-/Entwicklungstoxizität:

Enthält eine oder mehrere Chemikalien, die Reproduktionsschäden oder Geburtsdefekte verursachen kann / können.

#### Zusätzliche Information

Bei Personen, die bereits auf Amine sensibilisiert sind, kann eine Kreuzsensibilisierung gegenüber anderen Aminen auftreten.

#### Angaben zu folgenden relevanten Gefahrenklassen

Wenn ein Bestandteil, der in Abschnitt 3 gelistet ist, nicht in den folgenden Tabellen erscheint, sind entweder keine Daten verfügbar oder die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

#### Akute Toxizität

Name	Expositions weg	Art	Wert
Produkt	Inhalation Staub / Nebel(4 h)		Keine Daten verfügbar; berechneter ATE3,1 mg/l
Produkt	Verschlucken		Keine Daten verfügbar; berechneter ATE1.954 mg/kg
Benzylalkohol	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 8,8 mg/l
Benzylalkohol	Verschlucken	Ratte	LD50 1.230 mg/kg
Formaldehyd, Polymer mit Benzolamin, hydriert			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol und m-Phenylbis(methylamin)			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
m-Phenylbis(methylamin)	Dermal	Kaninchen	LD50 > 2.000 mg/kg
m-Phenylbis(methylamin)	Inhalation Staub / Nebel (4 Std.)	Ratte	LC50 0,8 mg/l
m-Phenylbis(methylamin)	Verschlucken	Ratte	LD50 980 mg/kg
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)	Dermal	Kaninchen	LD50 2.110 mg/kg
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)	Verschlucken	Ratte	LD50 625 mg/kg
Salicylsäure	Dermal	Ratte	LD50 > 2.000 mg/kg
Salicylsäure	Verschlucken	Ratte	LD50 891 mg/kg

ATE = Schätzwert Akuter Toxizität

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

**3M Scotchkote Epoxy Ceramic Surfacers CR 511 (N) Pt B**

Name	Art	Wert
Benzylalkohol	mehrere Tierarten	Leicht reizend
Formaldehyd, Polymer mit Benzolamin, hydriert		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol und m-Phenylbis(methylamin)		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
m-Phenylbis(methylamin)	Ratte	Ätzend
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Salicylsäure	Kaninchen	Keine signifikante Reizung

**Schwere Augenschädigung/-reizung**

Name	Art	Wert
Benzylalkohol	Kaninchen	Schwere Augenreizung
Formaldehyd, Polymer mit Benzolamin, hydriert		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol und m-Phenylbis(methylamin)		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
m-Phenylbis(methylamin)	Kaninchen	Ätzend
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Salicylsäure	Kaninchen	Ätzend

**Sensibilisierung der Haut**

Name	Art	Wert
Benzylalkohol	Mensch und Tier.	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Formaldehyd, Polymer mit Benzolamin, hydriert		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol und m-Phenylbis(methylamin)		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
m-Phenylbis(methylamin)	Meerschweinchen	Sensibilisierend
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Salicylsäure	Maus	Nicht sensibilisierend

**Photosensibilisierung**

Name	Art	Wert
Salicylsäure	Maus	Nicht sensibilisierend

**Sensibilisierung der Atemwege**

Name	Art	Wert
Benzylalkohol		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Formaldehyd, Polymer mit Benzolamin, hydriert		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol und m-Phenylbis(methylamin)		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
m-Phenylbis(methylamin)		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Salicylsäure		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

**Keimzell-Mutagenität**

Name	Expositionsweg	Wert

### 3M Scotchkote Epoxy Ceramic Surfacers CR 511 (N) Pt B

Benzylalkohol	in vivo	Nicht mutagen
Benzylalkohol	in vitro	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Formaldehyd, Polymer mit Benzolamin, hydriert		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol und m-Phenylenbis(methylamin)		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
m-Phenylenbis(methylamin)	in vitro	Nicht mutagen
m-Phenylenbis(methylamin)	in vivo	Nicht mutagen
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Salicylsäure	in vitro	Nicht mutagen
Salicylsäure	in vivo	Nicht mutagen

### Karzinogenität

Name	Expositio nsweg	Art	Wert
Benzylalkohol	Verschlu cken	mehrere Tierarten	Nicht krebserregend
Formaldehyd, Polymer mit Benzolamin, hydriert			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol und m-Phenylenbis(methylamin)			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
m-Phenylenbis(methylamin)			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.
Salicylsäure			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.

### Reproduktionstoxizität

#### Wirkungen auf die Reproduktion und /oder Entwicklung

Name	Expositio nsweg	Wert	Art	Ergebnis	Expositions dauer
Benzylalkohol	Verschlu cken	Nicht toxisch bzgl. der Entwicklung	Maus	NOAEL 550 mg/kg/day	Während der Organentwick lung
Formaldehyd, Polymer mit Benzolamin, hydriert		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol und m-Phenylenbis(methylamin)		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
m-Phenylenbis(methylamin)	Verschlu cken	Nicht toxisch bzgl. der weiblichen Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 450 mg/kg/day	1 Generation
m-Phenylenbis(methylamin)	Verschlu cken	Nicht toxisch bzgl. der männlichen Fortpflanzung.	Ratte	NOAEL 450 mg/kg	1 Generation
m-Phenylenbis(methylamin)	Verschlu cken	Nicht toxisch bzgl. der Entwicklung	Ratte	NOAEL 450 mg/kg/day	1 Generation
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Salicylsäure	Verschlu cken	entwicklungsschädigend	Ratte	NOAEL 75 mg/kg/day	Während der Organentwick lung

### Spezifische Zielorgan-Toxizität

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Name	Expositio nsweg	Spezifische Zielorgan- Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositions dauer
Benzylalkohol	Inhalation	Zentral- Nervensystem- Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		NOAEL Nicht verfügbar.	

### 3M Scotchkote Epoxy Ceramic Surfacr CR 511 (N) Pt B

Benzylalkohol	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.		NOAEL Nicht verfügbar.	
Benzylalkohol	Verschlucken	Zentral-Nervensystem-Depression	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.		NOAEL Nicht verfügbar.	
Formaldehyd, Polymer mit Benzolamin, hydriert			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol und m-Phenylbis(methylamin)			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
m-Phenylbis(methylamin)	Inhalation	Reizung der Atemwege	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht verfügbar.	NOAEL Nicht verfügbar.	
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Salicylsäure			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Name	Expositionsweg	Spezifische Zielorgan-Toxizität	Wert	Art	Ergebnis	Expositionsduer
Benzylalkohol	Verschlucken	Hormonsystem   Muskeln   Niere und/oder Blase	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 400 mg/kg/day	13 Wochen
Benzylalkohol	Verschlucken	Nervensystem   Atemwegsorgane	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Maus	NOAEL 645 mg/kg/day	8 Tage
Formaldehyd, Polymer mit Benzolamin, hydriert			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol und m-Phenylbis(methylamin)			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
m-Phenylbis(methylamin)	Verschlucken	Hormonsystem   Blut   Knochenmark	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 600 mg/kg/day	28 Tage
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)			Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Salicylsäure	Verschlucken	Leber	Die vorliegenden Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Ratte	NOAEL 500 mg/kg/day	3 Tage

### Aspirationsgefahr

Name	Wert
Benzylalkohol	Keine Gefahr der Aspiration
Formaldehyd, Polymer mit Benzolamin, hydriert	Keine Gefahr der Aspiration
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol und m-Phenylbis(methylamin)	Keine Gefahr der Aspiration
m-Phenylbis(methylamin)	Keine Gefahr der Aspiration
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)	Keine Gefahr der Aspiration
Salicylsäure	Keine Gefahr der Aspiration

Für zusätzliche toxikologische Information wenden Sie sich an die auf Seite 1 angegebene Adresse oder Telefonnummer.

Sensibilisierende Wirkung bestimmter Bestandteile nach "MAK- und BAT-Werte Liste" der deutschen Forschungsgemeinschaft (Stand: 2011)

Chemischer Name

CAS-Nr.

Einstufung

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Die folgenden Informationen können von denen in Abschnitt 2 abweichen, wenn spezifische Einstufungen der Inhaltsstoffe von der zuständigen Behörde festgelegt wurden. Zusätzliche Informationen die zur Einstufung des Produktes führen, sind auf Anfrage erhältlich. Daneben können Daten über Verbleib und Verhalten in der Umwelt der Inhaltsstoffe von der Einstufung des Produktes abweichen, wenn ein Inhaltsstoff unterhalb des Schwellenwertes für die Kennzeichnung liegt, ein Inhaltsstoff für eine Exposition nicht verfügbar ist oder die Daten für das vorliegende Produkt nicht relevant sind.

**12.1. Toxizität**

Für das Produkt sind keine Testdaten verfügbar.

Stoff	CAS-Nr.	Organismus	Art	Exposition	Endpunkt	Ergebnis
Benzylalkohol	100-51-6	Algen	experimentell	96 Std.	EC(50)	640 mg/l
Benzylalkohol	100-51-6	Elritze (Pimephales promelas)	experimentell	96 Std.	LC(50)	460 mg/l
Benzylalkohol	100-51-6	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	48 Std.	EC(50)	360 mg/l
Formaldehyd, Polymer mit Benzolamin, hydriert	135108-88-2		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprod ukte mit Phenol und m- Phenylbis(m ethylamin)	57214-10-5		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
4,4'- Methylenbis(c yclohexylamin )	1761-71-3		Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.			
m- Phenylbis(m ethylamin)	1477-55-0	Reisfisch	experimentell	96 Std.	LC(50)	87,6 mg/l
m- Phenylbis(m ethylamin)	1477-55-0	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	48 Std.	EC(50)	15,2 mg/l
m- Phenylbis(m ethylamin)	1477-55-0	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	21 Tage	Konzentration ohne Wirkung	4,7 mg/l
m- Phenylbis(m ethylamin)	1477-55-0	Grüne Algen	experimentell	72 Std.	Konzentration ohne Wirkung	9,8 mg/l
m- Phenylbis(m	1477-55-0	Grüne Algen	experimentell	72 Std.	EC(50)	28 mg/l

**3M Scotchkote Epoxy Ceramic Surfacr CR 511 (N) Pt B**

ethylamin)						
Salicylsäure	69-72-7	Wasserfloh (Daphnie magna)	experimentell	48 Std.	EC(50)	870 mg/l

**12.2. Persistenz und Abbaubarkeit**

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokoll
4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)	1761-71-3	Abschätzung Photolyse		photolytische Halbwertszeit	3.30 Stunden (t <sub>1/2</sub> )	Andere Testmethoden
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol und m-Phenylbis(methylamin)	57214-10-5	Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.
Formaldehyd, Polymer mit Benzolamin, hydriert	135108-88-2	Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.
Salicylsäure	69-72-7	experimentell biologischer Abbau	14 Tage	biochemischer Sauerstoffbedarf	88.1 (Gew%)	OECD 301C - MITI (I)
Benzylalkohol	100-51-6	experimentell biologischer Abbau	14 Tage	biochemischer Sauerstoffbedarf	94 (Gew%)	OECD 301C - MITI (I)
m-Phenylbis(methylamin)	1477-55-0	experimentell biologischer Abbau	28 Tage	CO <sub>2</sub> -Entwicklungstest	49 (Gew%)	OECD 301B Modifizierter Sturm-Test oder CO <sub>2</sub> -Entwicklungstest

**12.3. Bioakkumulationspotenzial**

Stoff	CAS-Nr.	Testmethode	Dauer	Messgröße	Ergebnis	Protokoll
Formaldehyd, Polymer mit Benzolamin, hydriert	135108-88-2	Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.
Formaldehyd, oligomere Reaktionsprodukte mit Phenol und m-Phenylbis(methylamin)	57214-10-5	Keine Daten verfügbar oder vorliegende Daten reichen nicht für eine Einstufung aus.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.	Nicht anwendbar.
m-Phenylbis(methylamin)	1477-55-0	experimentell BCF-Carp	42 Tage	Bioakkumulationsfaktor	<2.7	OECD 305E-Bioaccum FI-thru fis

### 3M Scotchkote Epoxy Ceramic Surfacers CR 511 (N) Pt B

4,4'-Methylenbis(cyclohexylamin)	1761-71-3	experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient	2.03	Andere Testmethoden
Salicylsäure	69-72-7	experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient	2.26	Andere Testmethoden
Benzylalkohol	100-51-6	experimentell Biokonzentration		Octanol/Wasser-Verteilungskoeffizient	1.10	Andere Testmethoden

#### 12.4. Mobilität im Boden

Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Derzeit sind keine Informationen verfügbar. Für weitere Details bitte den Hersteller kontaktieren

#### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

#### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Siehe Abschnitt 11.1. Information über toxikologische Eigenschaften.

Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Entsorgung durch Verbrennung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Eine ordnungsgemäße Entsorgung kann den Einsatz von zusätzlichem Brennstoff erforderlich machen. Gereinigte Verpackungen können verwertet werden. Nicht gereinigte restentleerte Verpackungen von Gefahrstoffen sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Entsorgung in Übereinstimmung mit den örtlichen und nationalen gesetzlichen Bestimmungen. Mögliche Entsorgungswege mit der zuständigen Behörde abstimmen.

Die Zuordnung der Abfallnummern ist entsprechend der europäischen Verordnung (2000/532/EG) branchen- und prozessspezifisch vom Abfallerzeuger durchzuführen.

Die angegebenen Abfallcodes sind daher lediglich Empfehlungen von 3M für die Entsorgung des unverarbeiteten Produktes. (Abfälle mit einem Sternchen (\*) versehen, sind gefährliche Abfälle)

#### Empfohlene Abfallcodes / Abfallnamen:

080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

Restentleerte Verpackungen müssen unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt oder Rücknahmesystemen überlassen werden. Verpackungen, die nicht restentleert worden sind, müssen wie das ungenutzte Produkt unter Beachtung der jeweiligen nationalen und lokalen abfallrechtlichen Vorschriften entsorgt werden.

## ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

ADR: UN2735; POLYAMINE, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (M-Phenylbis (Methylamine) (4, 4-Methylenbis (2-Methylcyclohexylamine))); 8; III; (E); C7.

IATA: UN2735; Polyamines, Liquid, Corrosive, N.O.S. (M-Phenylbis (Methylamine) (4, 4-Methylenbis (2-Methylcyclohexylamine))); 8; III.

IMDG: UN2735; Polyamines, Liquid, Corrosive, N.O.S. (M-Phenylbis (Methylamine) (4, 4-Methylenbis (2-



Methylcyclohexylamine)); 8; III; EMS: FA, SB.

## **ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

### **15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

#### **Status Chemikalienregister weltweit**

Für weitere Informationen setzen Sie sich bitte mit 3M in Verbindung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen der chinesischen "Measures on Environmental Management of New Chemical Substance" überein. Gewisse Einschränkungen können möglich sein. Für weitere Informationen kontaktieren Sie die Verkaufsniederlassung. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des koreanischen "Toxic Chemical Control Law" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Bestimmungen des australischen "National Industrial Chemical Notification and Assessment Scheme (NICNAS)" überein. Es können bestimmte Einschränkungen vorliegen. Die Inhaltsstoffe dieses Produktes stimmen mit den Anforderungen an die Anmeldung von Chemikalien nach TSCA überein.

#### **Nationale Rechtsvorschriften**

Anforderungen der TRGS 401 'Gefährdung durch Hautkontakt' und TRGS 406 'Sensibilisierende Stoffe für die Atemwege' beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 22 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG Stand 31.10.2008) sind zu beachten.

Die Beschäftigungsbeschränkungen nach Paragraph 4 und 5 der Verordnung zum Schutz der Mütter am Arbeitsplatz (MuSchArbV; Stand 31.10.2006) sind zu beachten.

#### **Wassergefährdungsklasse**

WGK 2 wassergefährdend

### **15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Nicht anwendbar.

## **ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

### **Liste der relevanten Gefahrenhinweise**

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H361d	Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### **Liste der verwendeten R-Sätze**

R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
R20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Verschlucken.
R22	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
R23	Giftig beim Einatmen.
R34	Verursacht Verätzungen.
R35	Verursacht schwere Verätzungen.
R36	Reizt die Augen.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R63	Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

**Änderungsgründe:**

Keine Änderungsgründe verfügbar.

Die vorstehenden Angaben stellen unsere gegenwärtigen Erfahrungswerte dar und beschreiben das Produkt nur im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Es obliegt dem Besteller, vor Verwendung des Produktes selbst zu prüfen, ob es sich auch im Hinblick auf mögliche anwendungswirksame Einflüsse für den von ihm vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Alle Fragen einer Gewährleistung und Haftung für dieses Produkt regeln sich nach unseren allgemeinen Verkaufsbedingungen, sofern nicht gesetzliche Vorschriften etwas anderes vorsehen.

**Sicherheitsdatenblätter der 3M sind verfügbar unter: [www.3m.com/msds](http://www.3m.com/msds)**